



Baden-Württemberg  
**STIPENDIUM**

# BADEN-WÜRTTEMBERG-STIPENDIUM FÜR STUDIERENDE – BWS plus

## Erfolgreiche Projekte BWS plus 2018

**Hochschule Karlsruhe – Technik und  
Wirtschaft**

**Sustainable Urban Mobility in Manila**

Die Hochschule Karlsruhe und die University of the Philippines wollen Studierende und Nachwuchsforscher für das Thema Nachhaltige Mobilität in Schwellenländern qualifizieren. In Kooperation mit philippinischen Praxisakteuren entwickeln die Studierenden und Nachwuchsforscher Handlungskonzepte für Manila. Geplant sind sechs studentische Workshops sowohl in Karlsruhe als auch Manila und drei eintägige Fachsymposien. Die Ergebnisse werden in einem Blog „Sustainable Urban Mobility in Manila“ präsentiert.

Partnerhochschulen:

University of the Philippines - School of Urban and Regional Planning, Philippinen

Kontaktperson:

Prof. Dr. Jochen Eckart

Jochen.Eckart@hs-karlsruhe.de

Baden-  
Württemberg  
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



**Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg**

**Baden-Württembergisch-Ukrainische  
Forstkooperation zur Überwindung (alter)  
Grenzen und Lösung gemeinsamer  
Zukunftsaufgaben (BWU-FOKO)**

Ziel des Projekts ist es, durch die Kooperation mit der Nationalen Forsttechnischen Universität der Ukraine in Lviv einen komplementären Partner mit Kompetenzen im borealen Nadelwaldgürtel in Nordost-Europa zu gewinnen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte einer nachhaltigen Waldnutzung unter sich verändernden Bedingungen sowie auf der Entwicklung und Stärkung ländlicher Räume. Das Vorhaben setzt vor allem auf das Lernen der Partner voneinander (Shadowing) und geht von der These aus, dass die Qualität der Konzepte von der Qualität der Ausbildung – und diese auch von der Organisation der Hochschulen abhängt.

Partnerhochschulen:

- 1) Nationale Forsttechnische Universität der Ukraine, Ukraine
- 2) Vasile Goldis Universität Arad, Rumänien

Kontaktperson:

Prof. Dr. Dr. h. c. Bastian Kaiser

BKaiser@hs-rottenburg.de

## Universität Heidelberg

## Ausbau der Schwerpunktkooperation Chile-Heidelberg im Bereich der Geisteswissenschaften

Ziel des Projekts ist die Ausweitung der Chile-Kooperation der Universität Heidelberg auf die Geisteswissenschaften. Geplant sind neben der Ausweitung des Studierenden-austausches allgemein ein gemeinsames *Double-Degree* im Master Hispanistik (Beginn zum Wintersemester 2020/2021) sowie ein binationales Promotionsprogramm in den Bereichen der Romanistik, v.a. Hispanistik.

### Partnerhochschulen:

Universidad de Chile, Chile

### Kontaktperson:

Prof. Dr. Sybille Große

std\_neuphil@uni-heidelberg.de

## Hochschule Offenburg

## Marokkanisch-deutsche Hochschul- Allianz für nachhaltige Wertschöpfung durch Ausbildung & intelligente Energie

Ziel des Projekts ist der Aufbau der Hochschulkooperation zwischen der Hochschule Offenburg und den marokkanischen Partneruniversitäten Cadi Ayyad und Ibn Zohr. Die Basis der bestehenden Kooperation ist die studentische Initiative "GREENLIGHT", die gemeinsam mit der gemeinnützigen Madame-Ilsa-Foundation und marokkanischen Partnern nachhaltige Wertschöpfung in Marokko auf Basis von Ausbildung und intelligenter Energiebereitstellung und -nutzung fördern will.

### Partnerhochschulen:

Universität Cadi Ayyad, Marokko

Universität Ibn Zohr, Marokko

### Kontaktperson:

Prof. Dr. Michael Schmidt

schmidt@hs-offenburg.de

Ziel des Projekts ist die Vernetzung der Lehrangebote der Universität Tübingen und der University of Rwanda zu pharmazeutischen Herausforderungen in Entwicklungsländern. Die Lehrangebote sollen zum gegenseitigen Nutzen unter Austausch von Studierenden, Dozenten und Know-How miteinander verknüpft werden. Hierfür vorgesehen sind Kurzzeit- und einsemestrige Aufenthalte, Schulungen, gemeinsame Projektworkshops und die Durchführung von Untersuchungen zu Verfügbarkeit, Bezahlbarkeit und Qualität von essentiellen Arzneimitteln.

Partnerhochschulen:

University of Rwanda, Ruanda

Kontaktperson:

Prof. Dr. Lutz Heide

heide@uni-tuebingen.de

**Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg**

**Herausforderungen in der  
Wasserversorgung: Problemfelder und  
Lösungsansätze für eine nachhaltige und  
sichere Trinkwasserversorgung**

Ziel des Projekts ist der Aufbau von nachhaltigen Kooperationsstrukturen zwischen den Studierenden und Lehrenden beider Hochschulen. Im Rahmen von gemeinsam durchgeführten studentischen Projekten und Bachelorarbeiten soll ein Beitrag zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Uganda geleistet werden. Studierende und Dozierende beider Hochschulen werden in Tandem-Teams Erfolgsfaktoren und Barrieren, die Einfluss auf die Wasserversorgung in Deutschland und Uganda haben, im Rahmen des Kooperationsprojekts identifizieren, um darauf aufbauend angepasste Lösungen für eine nachhaltige und sichere Trinkwasserversorgung erarbeiten zu können.

Partnerhochschulen:

Ndejje University (NDU), Uganda

Kontaktperson:

Prof. Dr.-Ing. Matthias Friedle

[friedle@hs-rottenburg.de](mailto:friedle@hs-rottenburg.de)

**Hochschule Karlsruhe – Technik und  
Wirtschaft**

**MYiTOPS: Durchführung von  
„International Team-Oriented Project  
Studies“ im Bereich cyber-physischer  
Systeme in der Mechatronik und  
Fahrzeugtechnologie in deutsch -  
malaysischen Teams in Deutschland und  
Malaysia**

Studierende beider Hochschulen bearbeiten in ländergemischten Teams gemeinsam ein Projekt aus dem Bereich der cyber-physischen Systeme in der Mechatronik und Fahrzeugtechnologie. Hierbei werden Kompetenzen der Konstruktion, Fertigung, Elektrotechnik, Elektronik, Informatik, Regelungstechnik und Vernetzung trainiert. Ziel der Gruppen ist es, mittels IoT-Methoden (Internet-of-Things) Prüfstände an beiden Standorten zu vernetzen. Es findet Mobilität von insgesamt 36 Studierenden, davon 18 Stipendiaten, innerhalb der ersten drei Jahre statt.

Partnerhochschulen:

Universiti Malaysia Pahang (UMP), Malaysia

Kontaktperson:

Prof. Dr.-Ing. Maurice Kettner

[maurice.kettner@hs-karlsruhe.de](mailto:maurice.kettner@hs-karlsruhe.de)

In Anbetracht zahlreicher globaler Herausforderungen im Bereich der Wasser- und Energieversorgung, die nur durch eine strategische internationale Zusammenarbeit bewältigt werden können, soll ein gemeinsames Forschen von Studierenden und erfahrenen Wissenschaftlern im interdisziplinären und interkulturellen Kontext (Deutschland, Iran, USA) ermöglicht werden. Dabei sollen mittels Analyse der verfügbaren Daten sowie deren Integration und Visualisierung mit Geoinformationssystemen (GIS) moderne, umweltfreundliche Technologien für die Wasserversorgung identifiziert werden.

Partnerhochschulen:

- 1) University of Tehran, Iran
- 2) New York University, USA

Kontaktperson:

Dr. Michael Geiger

[michael.geiger@hft-stuttgart.de](mailto:michael.geiger@hft-stuttgart.de)

Ziel des Projekts ist diese Untersuchung der unterschiedlichen Kommunikationssysteme im Ensemblespiel komponierter Musik und tradierter Gagaku Musik und das Erarbeiten gemeinsamer Konzertkonzepte durch Studierende und Lehrende der Hochschulen in Freiburg und Osaka während gemeinsamer Arbeitsphasen und Kursen. In öffentlichen Konzertprogrammen werden die interaktiven Elemente zeitgenössischer europäischer und japanische Kammermusik und traditionelle japanische Musik (Gagaku) zur Aufführung gebracht und diskutiert.

Partnerhochschulen:

SOAI Universität Osaka, Japan

Kontaktperson:

Prof. Bernhard Wulff,

Mathias Trapp

[bernhard.wulff@t-online.de](mailto:bernhard.wulff@t-online.de)

[m.trapp@mh-freiburg.de](mailto:m.trapp@mh-freiburg.de)



Das Projekt stärkt sowohl die inhaltliche Forschung in der IT-Security und IT-Forensik als auch das Wissen um die Wissensvermittlung in dem Bereich durch blended- und e-Learning. Master- und herausragende Bachelorstudierende der drei Hochschulen forschen gemeinsam mit Doktoranden an einem wissenschaftlichen Projekt. Sie erstellen dabei ihre erste selbständige wissenschaftliche Publikation und werden auf diesem Weg gezielt an eine Promotion herangeführt. Die betreuenden Professoren der drei Hochschulen verstärken durch wechselseitige Gastvorlesungen und die Teilnahme an einschlägigen Konferenzen und Summer Schools ihre Forschungszusammenarbeit. Langfristiges Ziel ist es unter anderem, ein gemeinsames Master-Programm zu schaffen.

Partnerhochschulen:

- 1) University of Adelaide, Adelaide, Australien
- 2) Tallinn University of Technology, Estland

Assoziiert: Universität Tartu, Estland

Kontaktperson:

Prof. Dr. Tobias Eggendorfer

tobias.eggendorfer@hs-weingarten.de

**DHBW Mannheim****International Logistics Seminar (ILS)**

Das Projekt ermöglicht 12-tägige Kurzeintaufenthalte für Studierende der Studienrichtung Spedition, Transport und Logistik. Die Seminare finden im wechselseitigen Austausch in Europa und den VAE statt. Studierende der drei Hochschulen arbeiten über einen längeren Zeitraum hinweg länderübergreifend an denselben Projekten, die sowohl rein wissenschaftliche als auch anwendungsorientierte Fragestellungen sein können.

Partnerhochschulen:

- 1) Canadian University of Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
- 2) Université de Toulon, Frankreich

Kontaktperson:

Prof. Dr. Julia Hansch

Julia.Hansch@dhbw-mannheim.de

**Hochschule Reutlingen****International Project Oriented Laboratory  
IPOL**

Ziel des Projekts ist der Ausbau eines projektorientierten Lernlabors BioMED für fortgeschrittene Bachelor-Studierende, in welchem international zusammengesetzte Studierenden-Teams nach Prinzipien des „forschenden Lernens“ gemeinsam an Themen der Lebenswissenschaften arbeiten. Inhaltlich werden Themen wie die Laborautomatisierung (Labor-Robotik), 3D-Print von biologischen Geweben oder Implantate und Diagnostik bearbeitet. Durch diese fachliche Ausrichtung des Labors sollen neue Zielgruppen (Studierende von Life Science Studiengängen) an den drei Hochschulen angesprochen werden.

Partnerhochschulen:

- 1) Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM), Mexiko
- 2) Kettering University, USA

Kontaktperson:

Prof. Dr. Ralf Kemkemer

ralf.kemkemer@reutlingen-university.de

Während des Projekts besuchen Studierende aus Indien die Filmakademie für den Zeitraum eines Wintersemesters, um dort als Mitglieder der Internationalen Klasse zu studieren. Das fünfmonatige Lehrangebot vermittelt Fähigkeiten des filmischen Geschichtenerzählens für fortgeschrittene Studierende aller künstlerischen Filmgewerke und kultureller Hintergründe. Im Gegenzug reist eine Gruppe von jährlich 12 Studierenden der Filmakademie für eine mehrwöchige Exkursion nach Indien, um dort in die künstlerischen, historischen und wirtschaftlichen Aspekte der vielschichtigen Filmproduktion Indiens eingeführt zu werden. Über die Dimension des Studierendenaustauschs sind ebenso gegenseitige Besuche von Mitarbeiter\*innen und Lehrenden beider Institutionen geplant.

Partnerhochschulen:

1) Film & Television Institute of India, Indien (FTII)

Kontaktperson:

Guido Lukoschek

[guido.lukoschek@filmakademie.de](mailto:guido.lukoschek@filmakademie.de)

## Projekte 2017

Universität Tübingen

Licht-Nanomaterie-Interaktion im Kontext  
von Gerätezentren

Das Projekt baut die Verbindungen zwischen der zentralen Plattform Nano'mat, dem Zentrum zur Nanocharakterisierung und Nanofabrikation an der Universität Troyes in Frankreich, und der zentralen Core Facility LISA<sup>+</sup>, dem Zentrum für Licht-Materie Interaktion, Sensoren und Analytik an der Universität Tübingen aus. Ein wesentliches Ziel ist die Schulung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in einem breiten Methodenspektrum durch die Vernetzung der Forschung, personellen Austausch, thematische Workshops sowie komplementäres Instrumente-Training und Austausch zur Struktur der Gerätezentren.

Partnerhochschulen:

Université de Technologie Troyes (UTT),  
Frankreich

Kontaktperson:

Prof. Dr. Monika Fleischer

[monika.fleischer@uni-tuebingen.de](mailto:monika.fleischer@uni-tuebingen.de)

Das Projekt zielt darauf, mehr Studierende im Fachbereich Information für ein Auslandssemester zu motivieren und Auslandskontakte aufzubauen. Es bietet daher sechs Summer Schools im Fachbereich Informatik jeweils drei an der Hochschule Karlsruhe und drei an der Nanyang Polytechnic in Singapur an. Jede Summer School erstreckt sich über zwei Wochen in der vorlesungsfreien Zeit und wird durch Dozentinnen und Dozenten beider Institutionen durchgeführt. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, sich außerhalb des regulären Studienbetriebs weiterzubilden, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und Einblicke in ausländische Hochschulstrukturen zu gewinnen. Teilnahmeberechtigt sind Studierende im Fachbereich Informatik der jeweiligen Hochschulen. Es wird eine Kombination aus theoretischen Einheiten (Vorlesung) und praktischen Übungen (Labore und Projekte) angeboten.

Partnerhochschulen:

Nanyang Polytechnic Singapore, Singapur

Kontaktperson:

Prof. Dr. Martin Sulzmann

[martin.sulzmann@hs-karlsruhe.de](mailto:martin.sulzmann@hs-karlsruhe.de)

Das „Network Nursing and Healthcare“ dient der Etablierung regelhafter Kurzaufenthalte an der Partnerhochschule in Finnland für Studierende im Studiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften für Pflege (AGW). Zudem entwickelt das Projekt innovative Lehr- und Lernformen für die akademische Pflegeausbildung, wie die Etablierung eines interprofessionellen Simulationstrainings sowie die Einrichtung gemeinsamer Online-Seminare im Bereich Public Health/Health Promotion.

Partnerhochschulen:

School of Health and Social Care, University of Applied Sciences (OAMK), Finnland

Kontaktperson:

Dr. Bettina Flaiz

[bettina.fl aiz@d hbw-stuttgart.de](mailto:bettina.fl aiz@d hbw-stuttgart.de)

Dr. Rose Seifert

[rose.seifert@d hbw-stuttgart.de](mailto:rose.seifert@d hbw-stuttgart.de)

Ziel des Projektes ist es, die Technische Kommunikation in Kenia aufzubauen und ein adaptives digitales Lernsystem zu schaffen, um Informationen für unterschiedliche Kulturen zielgruppen-, situations- und mediengerecht bereitstellen zu können. Die Teilnehmenden werden somit auf eine zukunftsweisende Tätigkeit in der Technischen Kommunikation und in der Medienbranche vorbereitet. Mit dem Projekt leistet die Hochschule Karlsruhe einen Beitrag zur Modernisierung der Studiengänge für Kommunikation und Medienmanagement und unterstützt eine zukunftsorientierte Ausrichtung der Technischen Kommunikation auf globaler Ebene.

Partnerhochschulen:

Pwani Universität, Kenia

Kontaktperson:

Prof. Sissi Closs

[sissi.closs@hs-karlsruhe.de](mailto:sissi.closs@hs-karlsruhe.de)

Das Projekt „Vom Klang der Bilder“ zielt auf ein tiefes gegenseitiges Verstehen von chinesischen und deutschen Studierenden, Lehrkräften und Partnerhochschulen, das über Worte hinausweist und Kooperationen zusätzliche Perspektiven verleiht. Dafür sollen die technischen und ästhetischen Möglichkeiten audiovisueller künstlerischer Gestaltung ausgeschöpft werden. So entstehen bis Sommer 2020 sechs Filme, die sich um Sound bzw. Klang eines essentiellen kulturellen Themas drehen – entwickelt und produziert in deutsch-chinesischen Tandem-Teams abwechselnd in Trossingen und Shanghai. Gemeinsames und Verschiedenes in den Bilderwelten, in der klanglichen Ausdeutung und vor allem auch in den Erwartungen an die Ästhetik soll in den Filmen entdeckt, gezeigt und diskutiert werden. Trossinger Stipendiatinnen und Stipendiaten in Shanghai und Kurse zu chinesischer Sprache und Kultur an der MHT begleiten kontinuierlich die Projektentwicklungen. Die Ergebnisse werden an der MHT sowie in Shanghai öffentlich gemacht und medial verbreitet.

Partnerhochschulen:

Tongji Universität Shanghai, China

Kontaktperson:

Prof. Wolfgang Wagenhäuser

wagenhaeuser@mh-trossingen.de



Ziel des Projekts ist die Erarbeitung von umsetzungsfähigen Handlungsstrategien zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität ländlicher Räume in Baden-Württemberg und im Iran. In beiden Ländern unterliegt der ländliche Raum starken Veränderungsprozessen, bedingt durch (Binnen-)Migration, demographischem Wandel sowie Auswirkungen des Klimawandels. Gleichzeitig werden neue Ökosystemleistungen zur Klima- und Hochwasserregulierung, der Ausbau erneuerbarer Energien sowie Tourismus und Naherholung ländliche Räume auf. Im Rahmen zweier Summer Schools werden deutsch-iranische Studierendenteams unter Leitung eines Professorenteams mit einem „Blick von außen“ in Feldstudien Chancen und Probleme der Untersuchungsgebiete erheben und Lösungsstrategien entwerfen. Die thematischen Schwerpunkte liegen auf Entrepreneurship, regionalen Produkten und nachhaltigen Energieversorgungs- und Mobilitätssystemen sowie auf Genderaspekten. Das gemeinsame Forschen von Studierenden in einem interdisziplinären Kontext sowie die Vertiefung des Austauschs der Hochschule Rottenburg und der Außenstelle Karaj der Universität Teheran stehen dabei im Fokus.

Partnerhochschulen:

Universität Teheran, College of Agriculture and Natural Resources, Iran

Kontaktperson:

Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle

megerle@hs-rottenburg.de

Die vierwöchige Summer School des Projekts dient als Plattform zur Förderung des interkulturellen Diskurses zwischen Architekturfakultäten. Sie ist zeitlich in zwei unterschiedliche Blöcke gegliedert und beinhaltet fünf Bausteine, die je nach Kultur, Land, Ort und Zeit variieren. In einem jährlichen Zyklus soll jeweils über zwei Semester die Frage thematisiert werden, wie der kulturelle Hintergrund unsere Arbeit als Gestalter beeinflusst. Die bestehenden Beziehungen zur Escola da Cidade in Brasilien werden dabei verstetigt und jeweils eine weitere Hochschule oder Partner werden eingeladen, das Netz zu erweitern. Es wird damit eine Plattform geschaffen, die sich mit Fragen des interkulturellen Gestaltens in der Lehre beschäftigt und die Ergebnisse dieser angewandten Forschung dokumentiert.

Partnerhochschulen:

Escola da Cidade, Brasilien  
Studio IN:CH Bangalore, Indien  
Ecole Supérieure d'Architecture Lyon,  
Frankreich  
Facultad de Arquitectura, Diseño y  
Urbanismo, Uruguay  
PUC Pontifica Universidade Catolica Rio de  
Janeiro, Brasilien

Kontaktperson:

Prof. Myriam Gautschi  
gautschi@htwg-konstanz.de

Durch das Projekt wird die Partnerschaft im Lehramtsstudium mit der Dr. B. R. Ambedkar University Delhi in Indien rund um das Thema ethnische und soziale Diversität der Bildungssysteme etabliert. In der aktiven Auseinandersetzung mit Heterogenität werden angehende Lehrerinnen und Lehrer zunächst selbst für den Umgang mit Heterogenität und Diversität sensibilisiert, um dies später an zukünftige Generationen von Schülerinnen und Schülern zu vermitteln und damit dazu beizutragen, existierende Ungleichheiten zu überwinden. Ziel ist es, dass Studierende und Lehrende durch das Erleben der Diversität im jeweils anderen Land im Rahmen des Projekts interkulturelle Kompetenz für ihr Berufsfeld erwerben. Es werden gemeinsame Online-Seminare und Kurzzeitprogramme entwickelt und als Kernstück ein „virtuelles Auslandssemester“ etabliert. Die Verbindung von Kurzzeitaufenthalten und Online-Seminaren ist auf andere Partnerschaften und Hochschulen übertragbar.

Partnerhochschulen:

Dr. B. R. Ambedkar University Delhi, Indien

Kontaktperson:

Dr. Nina Wolfeil

wolfeil@ph-ludwigsburg.de

Ziel des Projekts ist der Austausch von Studierenden und Mitarbeitenden der DHBW Heidenheim und neuen Partnerhochschulen in Südafrika und Tansania. Neben einer kleinen Zahl von bis zu 3-monatigen Aufenthalten in Baden-Württemberg und Afrika findet der Austausch vorwiegend in innovativen Kurzformaten statt. Dazu zählen Hackathons, wobei die gastgebende Hochschule ein zu lösendes Problem vorgibt und Studierende aller Fachrichtungen sich in Teams Lösungsansätze überlegen. Weitere Formate sind Staff & Student Innovation Workshops, die die Innovationen zwischen Ländern transportieren sollen, Open Educational Resources basierende kollaborative Lehrmaterialentwicklung sowie Webinare zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die entstehenden Kontakte werden genutzt, um den Studierenden aus den Partnerländern in Einzelfällen die Gelegenheit zu bieten, ein volles Semester mit Studium an der DHBW und Praxis bei einem geeigneten Dualen Partner zu erleben.

**Partnerhochschulen:**

University of Venda, Südafrika  
Institute for Finance and Management und  
Nelson Mandela African Institution for  
Science & Technology, Tansania

**Kontaktperson:**

Prof. Dr. Sabine Moebs  
[moebs@dhbw-heidenheim.de](mailto:moebs@dhbw-heidenheim.de)

## Projekte 2016

**DHBW Villingen-Schwenningen**

**Duale Praxisphase mit  
Hochschulmodulen für Studierende der  
Sozialen Arbeit in Baden-Württemberg  
und Ruanda**

Das Projekt möchte eine „duale Praxisphase“ in Verbindung mit Hochschulmodulen für Studierende der Sozialen Arbeit der DHBW Villingen-Schwenningen und des Protestant Institute of Arts and Social Sciences (PIASS) in Ruanda etablieren. Das Ziel ist der Transfer von Praxiserfahrungen im Bereich Konfliktbewältigung und Empowerment auf theoretische Diskurse der Sozial- und Gesellschaftspolitik von globaler Bedeutung in universitären Lernsettings mit internationalem peer-to-peer Austausch in beiden Ländern.

Partnerhochschulen:

Protestant Institute of Arts and Social Sciences (PIASS), Ruanda

Kontaktperson:

Prof. Dr. Karin E. Sauer

sauer@dhbw-vs.de

Das Projekt „Exchange Initiative“ fördert den Aufbau einer Community für das Fachgebiet „Business Analytics and Big Data“ zur gezielten Förderung des Dozenten- und Studierendenaustausch. Es soll eine Community von (zunächst) fünf eng zusammenarbeitenden Partnerhochschulen aufgebaut werden, die das Fachgebiet „Business Analytics and Big Data“ in ihren Curricula ausbauen und aufeinander abstimmen. Darauf aufbauend sollen Minor-Programme zum Thema „Business Analytics and Big Data“ an den Partnerhochschulen erarbeitet und Studierende im Rahmen einer Pilotierung (Evaluierung) ausgetauscht werden. Zurzeit studieren in dem vom Studiengang angebotenen Minor-Programm in der Regel zwei ausländische Studierende (Incomings) je Semester.

Partnerhochschulen:

Metropolia University, Finnland  
Universidad de Almeria, Spanien  
Avans Hogeschool, Niederlande  
Pace University, USA

Kontaktperson:

Prof. Dr. Peter Lehmann

[lehmann@hdm-stuttgart.de](mailto:lehmann@hdm-stuttgart.de)

## **DHBW Villingen-Schwenningen**

## **Blended Learning International Collaboration (BLIC)**

Im Rahmen des Projektes werden grenzüberschreitende Online- und Blended Learning Formate (Blended Learning International Collaboration – BLIC) mit variablem Komplexitätsgrad, die Arbeit in virtuellen Teams und grenzüberschreitender Austausch eingeführt. In multikulturellen Teams erwerben Studierende interkulturelle Kompetenzen und sammeln internationale Erfahrungen. Mit den Blended Learning Kursen etabliert sich ein starkes Netzwerk aus Partnerhochschulen zur Förderung langfristiger Partnerschaften

### Partnerhochschulen:

Cape Peninsula University of Technology,  
Cape Town, Südafrika

Eastern Kentucky University, Richmond,  
USA

Universidad de Monterrey, Mexiko

Hogeschool Leiden, Niederlande

### Kontaktperson:

Prof. DBA Jürgen Bleicher

bleicher@dhw-vs.de

## **Hochschule für Musik Freiburg**

## **Angewandtes Klavierspiel/Improvisation als Grundlagenfach der allgemeinen instrumentalpraktischen Ausbildung an der Hochschule für Musik Freiburg und der Eastman School of Music**

Mit dem Projekt soll ein Austausch von musikdidaktischen Konzepten auf internationaler Ebene stattfinden. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Partnerhochschule Eastman School of Music Rochester soll intensiviert und ein Curriculum für das Nebenfach Klavier im Instrumental- und Gesangsunterricht mit dem Schwerpunkt angewandtes Klavierspiel/Improvisation entwickelt werden

### Partnerhochschule:

Eastman School of Music of the University of  
Rochester, USA

### Kontaktperson:

Prof. Dr. Ludwig Holtmeier

international@mh-freiburg.de

Das Ziel des Projektes ist es, die Kooperation zwischen der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg und der Sunyani University of Energy and Natural Resources (UENR) in Ghana, so auf- und auszubauen, dass eine nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit gewährleistet werden kann. Das Ziel wird erreicht mit einem eng verknüpften Mehssäulenmodell aus studentischen Forschungsprojekten, Austausch in der Lehre und der Erarbeitung gemeinsamer Forschungsprojekte. Die thematischen Schwerpunkte sind: Energie bzw. Energiemanagement, Wasser- management und Landwirtschaft. Erwartete Ergebnisse sind insgesamt sechs studentische „Twin-Modell“-Forschungsprojekte, sowie jährliche Vorlesungen und Seminarangebote zu den ausgewählten Themenbereichen an den jeweiligen Hochschulen. Durch den Austausch von Dozenten werden zusätzliche Themenbereiche vertieft, die somit zu einer Verbesserung des curriculären Angebotes an beiden Universitäten beitragen können.

Partnerhochschule:

Sunyani University of Energy and Natural Resources UENR, Ghana

Kontaktperson:

Prof. Dr. Steffen Abele

abele@hs-rottenburg.de



Das Projekt „Kooperation Osteuropa“ strebt den Aufbau eines studentischen Austausch- und Stipendienprogramms im Bereich der Rechtswissenschaft zwischen der Eberhard Karls Universität Tübingen und zwei osteuropäischen Universitäten an. Ausgehend von rechtswissenschaftlichen Fragestellungen soll der Rechtsstaatsgedanke gefördert, eine Diskussion über politische und gesellschaftliche Fragen initiiert und somit der Dialog und die Verständigung zwischen Deutschland und Osteuropa verstärkt werden.

**Partnerhochschulen:**

Ivan-Franko-Universität Lviv und eine weitere Universität (Cluj, Rumänien oder Szeged, Ungarn)

**Kontaktperson:**

Prof. Dr. Bernd Heinrich

[heinrich@jura.uni-tuebingen.de](mailto:heinrich@jura.uni-tuebingen.de)

Das Projekt umfasst einen inhaltlich gefüllten Aufbau von Hochschulpartnerschaften zwischen den Universitäten in Kragujevac und Novi Sad (beide Serbien) sowie der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Dabei wird mithilfe von Kurzzeitstipendien eine gemeinsame Entwicklung von Sprachlehr-Lernverfahren in Deutsch als Fremdsprache angestrebt, indem fachdidaktische Seminare, Planungen eines spezifischen Lernarrangements sowie dessen Durchführung in der Praxis von den Partnern gemeinsam geplant sind. Durch die Zusammenarbeit sowohl von Studierenden als auch den teilnehmenden Dozent\*innen wird die Entwicklung stabiler Teambildungen auf interkultureller Ebene über je ein Kalenderjahr ermöglicht und so eine nachhaltige Partnerschaft zwischen den Teilnehmer\*innen aufgebaut.

Partnerhochschulen:

Universität Novi Sad,  
Universität Kragujevac, Serbien

Kontaktperson:

Dr. Katrin Hee

Kristina Matschke M.A.

hee@ph-weingarten.de

matschke@ph-weingarten.de

Mit Hilfe des Projektes sollen die Beziehungen auf studentischer Ebene, vor allem im Masterbereich unter Einbindung von wissenschaftlichen Mitarbeitern vertieft werden. Ziel ist die Entwicklung von Promotionsmöglichkeiten für die besten HAW Absolventen in New York, sowie ein beidseitiger Austausch von Doktoranden auf dem Gebiet der Stadtforschung. Die Aktivitäten mit der CUNY werden in das Baden-Württemberg Center for Applied Research (BW-CAR) eingebunden, weiter wird ein Austausch mit dem Zentrum für angewandte Forschung urbane Energiesysteme stattfinden.

Partnerhochschule:

City University of New York, Institute for Urban Systems CIUS, USA

Kontaktperson:

Prof. Dr. habil. Ursula Eicker

[Ursula.eicker@hft--stuttgart.de](mailto:Ursula.eicker@hft--stuttgart.de)

Das Projekt unterstützt die Entwicklung, den Aufbau und die Verstetigung eines deutsch-spanischen akademischen Austausch- und Lehrprogramms im Rahmen des Studiengangs „International Business“ mit dem Ziel der gemeinsamen, länderübergreifenden Bearbeitung studentischer Forschungsprojekte (kooperative/ wissenschaftliche Forschungsprojekte). Im Mittelpunkt stehen Entwicklung, Aufbau und Verstetigung dieses innovativen akademischen Lehr- und Lernansatzes: Studierende des Studiengangs „International Business“ der DHBW Mannheim arbeiten gemeinsam mit Studierenden der Universidad Carlos III de Madrid in Spanien über einen längeren Zeitraum hinweg länderübergreifend an denselben Lehr- bzw. Forschungsprojekten. Gegenstand sind sowohl rein wissenschaftliche, als auch anwendungsorientierte (kooperative) Forschungsprojekte. Die Projekte können somit aus der Unternehmenspraxis oder auch aus der Wissenschaft stammen. Je Forschungsprojekt arbeiten idealerweise zwei Gruppen à vier bis fünf Studierende (je Land) an den Forschungsfragen, die sich aus dem wissenschaftlichen Kontext oder aus Praxisproblemen von dualen Partnern, anderen Unternehmen oder (Non profit-) Organisationen ergeben können. Betreut

werden die Studierenden jeweils von einem Experten / einer Expertin (Professor/in; Dozent/in).

Partnerhochschule:

Universidad Carlos III de Madrid (UC3M),  
Spanien

Kontaktperson:

Prof. Dr. Martin Kornmeier

Martin.Kornmeier@dhbw-mannheim.de

Das Projekt verfolgt das Ziel den Anteil chinesischer Austauschstudierender in den MINT-Fächern zu erhöhen und die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Universitäten nachhaltig auszubauen. Zur Steigerung der Attraktivität des Austauschs für MINT-Studierende soll deshalb eine Summerschool für Austauschinteressierte der USST an der HFU angeboten werden. Dieser kurze Auslandsaufenthalt bietet chinesischen MINT-Studierenden die Möglichkeit, die deutsche Kultur und Sprache und ebenso den Studienstandort Schwenningen und das englischsprachige Lehrangebot des Studiengangs International Engineering kennen zu lernen.

Partnerhochschule:

University of Shanghai for Science and Technology (USST), VR China

Kontaktperson:

Prof. Dr. Markus Hoch

hoch@hs-furtwangen.de

## Projekte 2015

Hochschule Rottenburg

Forestry & Foresters Crossing Continents  
(FForestCC)

Das Projekt „FForestCC“ vertieft und verstetigt die noch jungen Hochschulpartnerschaften mit den japanischen Partnerhochschulen zu Waldbewirtschaftung & Klimawandel und fördert nachhaltig und langfristig Mobilitäten von Studierenden und Doktoranden in den Themenfeldern Nachhaltige Waldwirtschaft und Ländlicher Raum. Workshops und Summerschools vermitteln den interessierten Studierenden das notwendige Wissen und Verständnis für die andere Kultur und die Besonderheiten der jeweiligen forstlichen Situation und den ländlichen Raum im Partnerland. Auch bei den Lehrkräften und den Mitarbeitern der Auslandsämter findet so eine Sensibilisierung für die neuen Austauschmöglichkeiten statt und steigert die studentische Nachfrage für ein stipendienfinanziertes Semester in Japan oder in Deutschland.

### Partnerhochschulen:

Universität Iwate und Universität Kagoshima,  
Japan

### Kontaktperson:

Prof. Dr. Sebastian Hein, Professur Waldbau  
hein@hs-rottenburg.de

Das Projekt hat den Aufbau eines dualen deutsch-französischen Studienangebots auf Bachelor-Niveau an der DHBW Karlsruhe für deutsche und französische Studierende zum Ziel sowie auf Master-Niveau die Entwicklung eines Curriculums in Kooperation mit der Université de Cergy-Pontoise. Geplant ist außerdem die Durchführung begleitender Forschungsprojekte unter Einbeziehung der deutschen und französischen Studierenden

Partnerhochschulen:

Université de Cergy-Pontoise und Ecole de Gestions et de Commerce, Frankreich

Kontaktperson:

Prof. Dr. Angela Diehl-Becker

diehl-becker@dhbw-karlsruhe.de

Im Rahmen des Projektes wird ein zweiwöchiges studiengangübergreifendes Seminar und Planspiel für Studierende der DHBW und der Universidade Federal da Bahia (UFBA) in Salvador, Brasilien realisiert. Das Programm wird in 2015 in Brasilien durchgeführt. Geplant ist ein ergänzendes Vortragsprogramm, Exkursionen zu deutschen Unternehmen in der Region Bahia, Veranstaltungen zur brasilianischen Kultur. Das entsprechende Programm 2016 wird mit Studierenden beider Hochschulen am Standort Mannheim durchgeführt.

Partnerhochschulen:

Universidade Federal da Bahia, Brasilien

Kontaktperson:

Prof. Dr. Harald Nitsch

harald.nitsch@dhbw-mannheim.de

**Hochschule Karlsruhe – Technik und  
Wirtschaft**

**Geomatik und Partizipation - Lernen und  
Forschen im Spannungsfeld europäische  
Technologieregion und afrikanisches  
Schwellenland**

Mit dem Projekt sollen Studierende aus der Technologie- und Innovationsregion Baden-Württemberg und dem aufstrebenden Südafrika zusammengebracht werden, um von den jeweiligen Erfahrungen und Wissen zur Echtzeit-Geomatik an den involvierten Hochschulen zu profitieren. Angestrebt wird eine langfristige Partnerschaft für den Studierendenaustausch nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit, die den Hochschulsystem-immanenten Unterschieden mit der nötigen Flexibilität begegnet.

Partnerhochschulen:

University of Pretoria, Südafrika

Kontaktperson:

Prof. Dr. Gertrud Schaab

gertrud.schaab@hs-karlsruhe.de



FISTAS initiiert den Aufbau eines fakultätsübergreifenden internationalen Semesters, welches Ausbau und Internationalisierung der fremdsprachigen Fachlehre ermöglicht, den Austausch von Studierenden und Lehrenden fördert sowie die Vertiefung und den Ausbau von Kooperationen mit Partnerhochschulen v.a. im englischsprachigen Ausland zum Ziel hat.

Partnerhochschulen:

University of New Brunswick (UNB),  
University of Prince Edward  
Island (UPEI), Kanada;  
Edinburgh Napier University, Großbritannien;  
Oulu University of Applied Sciences,  
Finnland;  
Rose Hulman Institute of Technology (RHIT),  
USA

Kontaktperson:

Prof. Dr. Ulrike Fasol

fau@hs-furtwangen.de

## Universität Tübingen

## Shoah-Gedenken in der Migrationsgesellschaft

Das Projekt will MA-Studierende der Universität Tübingen gemeinsam mit Studierenden der Ben Gurion University of the Negev/Israel untersuchen lassen, wie sich Aneignungs- und Vermittlungspraktiken sowie Wissensproduktion und Theoriebildung rund um das Shoah-Gedenken in Baden-Württemberg und Israel in einer Pluralen Gesellschaft verändern. Dazu sollen die Studierenden gemeinsam kurze Feldforschungen durchführen und ihre Ergebnisse in einer gemeinsamen Abschlusspräsentation (Ausstellung) öffentlich vorstellen. Das Projekt soll Auftakt einer belastbaren Kooperation in Forschung und Lehre zwischen beiden Hochschulen sein, die in der letzten Projektphase in einen Stipendiatenaustausch münden soll.

### Partnerhochschulen:

Ben Gurion University of the Negev, Israel

### Kontaktperson:

Juniorprofessor Thomas Thiemeyer

thomas.thiemeyer@uni-tuebingen.de

## Universität Tübingen

## Schützen Rinder vor Blindheit? Parasitologische Feldforschung in Kamerun

Das Projekt unterstützt den interkulturellen Austausch junger Biologen und Parasitologen aus Tübingen und Kamerun, mit Schwerpunkt auf gemeinschaftlichem Arbeiten und Forschen im Bereich der vektorübertragenen Tropenkrankheiten bei Mensch und Haustieren.

### Partnerhochschulen:

Universität Ngaoundéré und Universität Bamenda, Kamerun

### Kontaktperson:

PD Dr. Alfons Renz

alfons.renz@uni-tuebingen.de

Das Projekt ist ein Austauschprogramm, das sich der Vermittlung von kulturellem und wissenschaftlichem Wissen zwischen Deutschen und Amerikanern verpflichtet fühlt, nachhaltige Kooperationen und stabile Netzwerke zwischen beiden Hochschulstandorten etablieren möchte und dazu den Aufbau einer gemeinsamen, öffentlich zugänglichen Webplattform anvisiert. Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines gemeinsamen Masterabschlusses.

Partnerhochschulen:

Lehigh-University, USA

Kontaktperson:

Prof. Dr. Karin Amos

[karin.amos@uni-tuebingen.de](mailto:karin.amos@uni-tuebingen.de)

„Apropos ... Estland“ (... Spanien, ... Japan) ist ein hochwertiges Angebot zur Integration ausländischer Studierender an der Hochschule für Musik Karlsruhe und zur Förderung neuer Hochschulpartnerschaften durch Austausch von Dozenten. Das Projekt verbindet die Vergabe von „Apropos ...“-Stipendien mit der Durchführung von öffentlichen Wochenend-Festivals zum jeweiligen Heimatland, geplant und durchgeführt von Studierenden gemeinsam mit ihren Kommilitonen und mit Vertretern der Hochschule. Das Vorhaben fördert außerdem das interkulturelle Verständnis durch Vorträge, Workshops und gemeinsames Musizieren mit herausragenden Spezialisten aus diesen Ländern.

**Partnerhochschulen:**

Eesti Muusika- ja Teatriakadeemia, Estland;  
Musikene - Centro superior de música del País Vasco, Spanien;  
Kunitachi College of Music, Japan

**Kontaktperson:**

Mattis Dänhardt

[international.office@hfm-karlsruhe.de](mailto:international.office@hfm-karlsruhe.de)

Das Projekt verfolgt die Förderung der Wertschätzung des gemeinsamen europäischen Kulturgutes durch die Methoden der Geomatik. Diese beinhalten die Entwicklung von Standards und Erfassungstechniken zur Dokumentation des Kulturerbes sowie die Abbildung in Online-Geodatenbanken. Ziel des Projektes ist eine Sensibilisierung für die Bedeutung der Kulturgüter sowie die Schaffung von Sozialkompetenz bei der Vermittlung von Erkenntnissen über Kulturgüter bei Studierenden. Weiter soll eine nachhaltige Integration der Lehrinhalte in die Curricula der beteiligten internationalen Studiengänge entwickelt werden.

Partnerhochschulen:

Universidad Poiltécnica de Valencia,  
Spanien,  
Aristotle University Thessaloniki,  
Griechenland

Kontaktperson:

Prof. Dr. Heinz Saler

heinz.saler@hs-karlsruhe.de

## Projekte 2014

<b>Hochschule Aalen (federführend)</b> <b>Konsortium von vier</b> <b>ostwürttembergischen Hochschulen:</b> <b>DHBW Heidenheim, HfG Schwäbisch</b> <b>Gmünd, PH Schwäbisch Gmünd</b>	<b>TOP – Talents Ostwürttemberg Plus</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------

*TOP - Talents Ostwürttemberg Plus* setzt das Baden-Württemberg-STIPENDIUM als Premiuminstrument ein, um der Region Ostwürttemberg international zu einer stärkeren Wahrnehmung als eine attraktive Hochschulregion mit starker Identität, guten Berufschancen, einem reizvollen interkulturellem Klima und einer stark ausgeprägten Willkommenskultur zu verhelfen. Jede der vier ostwürttembergischen Partnerhochschulen konzentriert sich im Rahmen des BWS plus Projekts auf die Intensivierung von bestehenden bzw. neuen Partnerschaften. Gleichzeitig bieten die vier Hochschulen mit Beteiligung der deutschen BWS plus - Stipendiaten gemeinsame und besondere Betreuungsangebote für ausländische BWS plus Stipendiaten vor Ort an, mit dem Ziel, sie an die Region Ostwürttemberg zu binden.

### Partnerhochschulen:

University of Maine, University of East Stroudsburg, Grand Valley State University Grand Rapids USA,  
University of Victoria, University of Waterloo, Kanada,  
Tokyo Zokei University, Japan.

### Kontaktperson:

Pascal Cromm

pascal.cromm@htw-aalen.de

Das European Liberal Arts Network (ELAN) ist ein Studien- und Forschungsverbund, bestehend aus europaweit vernetzten Hochschulen. Ziel des im Rahmen von BWS plus mit einer Anschubfinanzierung unterstützten Netzwerkprojekts ist die Förderung des internationalen und interdisziplinären Austauschs von Studierenden und Lehrenden der Geisteswissenschaften. Verfolgt wird zudem die Intensivierung einer multilateralen fächer- und institutionenübergreifenden Zusammenarbeit in Forschung und Lehre. Im Sinne des traditionellen Bildungskonzepts der Artes liberales umfassend ausgebildet, sollen Studierende mittels der Stipendien der Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen eines integrierten Studien- und Praktikumsaufenthalt in den beteiligten Partnerländern optimal auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorbereitet werden.

Partnerhochschulen:

University of Bristol, Großbritannien;  
Universidade de Coimbra, Portugal;  
ENS Paris, Frankreich;  
Trinity College Dublin, Irland;  
Karl-Franzens Universität Graz, Österreich;  
Universiteit Leiden, Niederlande;  
KU Leuven, Belgien;  
Charles University Prag, Tschechien;  
Universidad de Salamanca, Spanien;  
Università degli Studi Siena, Italien;  
Staatliche Universität Sankt Petersburg, Russland.

Kontaktperson:

Priv. Doz. Dr. Susan Richter  
susan.richter@zegk.uni-heidelberg.de

Das Projektvorhaben zielt ab auf die Etablierung eines Austauschprogrammes für Wirtschaftsingenieur- und Maschinenbaustudierende des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) mit der Soochow University (SUDA) in Suzhou, China. Im Rahmen von durch Stipendien unterstützten interkulturellen Case Studies im Bereich der Fabrik- und Montageplanung sollen Studierende beider Hochschulen theoretische Lehrinhalte praktisch umsetzen und ihre Anwendung im Bereich der globalen Produktion erproben. Konkret erhalten die Studierenden am Beispiel eines Planspiels die Möglichkeit, eine anwendungsnahe Fabrikplanung durchzuführen, ihre interkulturelle Kompetenz zu schulen, sowie ihre Soft-Skills zu verbessern.

Partnerhochschulen:

Soochow University (SUDA), China

Kontaktperson:

Prof. Dr. Ing. Gisela Lanza

[gisela.lanza@kit.edu](mailto:gisela.lanza@kit.edu)



Im Rahmen des Projekts wird die Popakademie Baden-Württemberg ihre im Bereich des „Bachelor Musikdesign“ bestehende Partnerschaft mit dem Columbia College Chicago auf den Fachbereich Music Business erweitern. Mittels Stipendien, Intensivkursen und Summer Schools sollen Synergien hergestellt und eine nachhaltige Kooperation geschaffen werden.

Partnerhochschulen:

Columbia College Chicago, USA

Kontaktperson:

Catherine Galliou

[catherine.galliou@popakademie.de](mailto:catherine.galliou@popakademie.de)

Im Rahmen des künstlerischen Lehr- und Forschungsprojekts SkypeLab erforschen Studierende und Lehrende von vier Kontinenten (Europa, Australien, Asien und Südamerika) gemeinsam Strategien und Auswirkung der Globalisierung und Internationalisierung am Beispiel der digitalen Kommunikation durch Skype. Mittels einer besonderen Zeichentechnik, der Blindzeichnung oder auch „Blind Colour Drawing“, porträtieren sich Masterstudierende der vier Partnerhochschulen gegenseitig in einem kontinuierlichen Turnus über Skype. Blindzeichnen bedeutet, bei der Anfertigung des Abbilds ausschließlich auf den Portraitierten zu schauen, keinesfalls auf das Bild. Auf Basis der Skype-Portraits wird der Einfluss digitaler Werkzeuge und sozialer Netzwerke auf Kunst und Design kooperativ untersucht. Im Rahmen SkypeLab-Ausstellungen im Goethe Institut Shanghai und in der Städtischen Galerie Reutlingen, sowie einer SkypeLab-Website werden die Ergebnisse sowie der kreative Forschungsprozess regelmäßig publik gemacht.

**Partnerhochschulen:**

Royal Melbourne Institute of Technology (RMIT), Australien;  
East China Normal University Shanghai, China;  
University of Santiago de Chile bzw. Universidad San Sebastian, Chile

**Kontaktperson:**

Prof. Henning Eichinger

[henning.eichinger@reutlingen-university.de](mailto:henning.eichinger@reutlingen-university.de)

Ziel des Projekts ist der Ausbau der 2011 initiierten Zusammenarbeit der Hochschule Rottenburg mit der Université du Burundi in Bujumbura. Insbesondere Studierende der Studiengänge Forstwirtschaft, Ressourcenmanagement Wasser und Naturraum- und Regionalmanagement sollen im Rahmen von Stipendien die Möglichkeit erhalten, Auslandsemester an der Partnerhochschule zu absolvieren und Abschlussarbeiten zu schreiben und Forschungsprojekte zu initiieren, die die Etablierung einer langfristigen Kooperation im Kontext des Partnerschaftsvertrages des Landes Baden-Württemberg mit Burundi begünstigen.

Partnerhochschulen:

Université du Burundi, Burundi

Kontaktperson:

Prof. Dr. Heidi Megerle

megerle@hs-rottenburg.de

Mit dem Projekt *Designing Public Space – kulturell-ästhetische Gestaltung des öffentlichen Raums* sollen deutsch-chinesische Workshops für Studierende der Studiengänge Architektur und Stadtplanung etabliert werden. Das Projekt geht von der Prämisse aus, dass es in China und Europa unterschiedliche kulturelle Prägungen bei der Gestaltung und Aneignung öffentlicher Räume (Plätze, Straßen, Parkanlagen) gibt. Im Rahmen der binationalen, durch Stipendien unterstützten Workshops sollen öffentliche Räume in Stuttgart und Hongkong analysiert, ihr kulturell-ästhetischer Gestaltungskodex ausgewertet und Vorschläge für künftige Gestaltungsregeln ausgearbeitet werden.

Partnerhochschulen:

Chinese University of Hongkong, China

Kontaktperson:

Dr. Michael Geiger

[michael.geiger@hft-stuttgart.de](mailto:michael.geiger@hft-stuttgart.de)

*Mingalaba!* ist ein fach- und hochschulübergreifendes Projekt zur Entwicklung belastbarer Beziehungen zwischen baden-württembergischen und myanmarischen Hochschulen in einer Zeit, in der sich das Land Myanmar in einer Umbruchsituation befindet. Die Projekt-aktivitäten, die auch ein extensives Stipendienprogramm umfassen, sollen den baden-württembergischen Hochschulen die Chance auf eine frühzeitige Anbahnung von Partnerschaften und Kooperationen mit Universitäten in einem potenziell sehr interessanten asiatischen Land bieten und zugleich den Öffnungs- und Demokratisierungsprozess in Myanmar unterstützen.

Partnerhochschulen:

8 Universitäten in Myanmar (tbd)

Kontaktperson:

Silke Pfaller

silke.pfaller@zu.de

## Projekte 2013

### Hochschule Biberach

### Short-Term Exchange Programme / Summerschool

Mit Partnerhochschulen in Finnland, Schweden, Kanada und den USA soll ein internationales Netzwerk aufgebaut werden, um die Mobilität von Studierenden und Dozenten zu erhöhen. An den teilnehmenden Hochschulen sollen im Rahmen eines regelmäßigen Short-Term Exchange Programms in den Studiengängen Gebäudeklimatik und Energiesysteme englischsprachige Vorlesungen, Laborpraktika, Exkursionen zu Unternehmen, Sprachkurse und interkulturelle Trainings angeboten werden.

#### Partnerhochschule:

Mikkeli University of Applied Sciences,  
Rovaniemi University of Applied Sciences,  
Finnland  
Halmstad University, Schweden  
British Columbia Institute of Technology,  
Kanada  
University of Nebraska-Lincoln, USA

#### Kontaktperson:

Prof. Dr.-Ing. Alexander Floß

floss@hochschule-bc.de

## Hochschule Furtwangen

## FiPS –Furtwangen Internship Placement Service

Die bestehende Kooperation mit der University of New Brunswick soll mit weiteren anglophonen Partnern zu einem Konsortium ausgebaut werden, um darin Studierende nach dem Prinzip „Freie Studienplätze im Ausland gegen Vermittlung bezahlter Praktika in deutschen Firmen“ auszutauschen. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in der ersten Stufe bei Informatik, Life Sciences und Ingenieurwissenschaften, wobei die Hochschule für Technik Stuttgart im Bereich Bauingenieurwesen einbezogen wird.

### Partnerhochschule:

University of New Brunswick, Kanada  
University of Prince Edward Island, Kanada  
Rose-Hulman-Institute of Technology, USA  
Hochschule für Technik, Stuttgart

### Kontaktperson:

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kukral  
kuk@hs-furtwangen.de

## DHBW Karlsruhe

## Aufbau strategischer Partnerschaften und Überprüfung der Möglichkeiten zum Aufbau gemeinsamer Lehrmodule und zum Angebot von Doppelabschlüssen

Im Zuge einer Bedarfsanalyse soll im deutsch-französischen Grenzgebiet beiderseits des Rheins ermittelt werden, ob ein Bedarf nach dual orientierten Doppelabschlüssen besteht und auf welche Studienfächer sich dieser erstreckt. Davon unabhängig sollen durch vermehrten Dozentenaustausch und durch Beteiligung der Partnerfirmen der DHBW Karlsruhe konkrete Schritte zur Etablierung strategischer Partnerschaften eingeleitet werden.

### Partnerhochschule:

Universités Paris XIII und Cergy Pontoise,  
Ecole de Gestion et de Commerce,  
Frankreich

### Kontaktperson:

Prof. Dr. Angela Diehl-Becker  
diehl-becker@dhbw-karlsruhe.de

**Staatliche Hochschule für Gestaltung,  
Karlsruhe**

**Studiennetzwerk Raum-Medien-Klang**

Durch den Aufbau des Studiennetzwerks soll ein intensiver internationaler Austausch initiiert werden, bei dem Studierenden und Dozenten der Zugang zu einzigartigen Einrichtungen, Studios und Laboren und deren kreative Nutzung ermöglicht wird. Es sind Workshops über das Thema der medialen Projektion von Raum geplant, die Arbeits- und Forschungsergebnisse sollen bei einer abschließenden Fachtagung präsentiert werden.

Partnerhochschule:

University of California, USA

Kontaktperson:

Dr. Paul Modler

pmodler@hfg-karlsruhe.de

**Pädagogische Hochschule Ludwigsburg**

**Migration und Interkulturalität als  
pädagogische und fachdidaktische  
Aufgabe**

Das Projekt stellt das Lehramtsstudium türkischer und deutscher Studierender für die Dauer jeweils eines Jahres in ein interkulturelles Umfeld. In Learning Communitys arbeiten die Studierenden gemeinsam an einem Studienprojekt, das von Erkundungen in schulischen Praxisfeldern, Seminaren und Symposien begleitet wird. Themenschwerpunkte sind dabei Lernprozesse von Migranten/innen und ihre Lernbiografien.

Partnerhochschule:

Boğaziçi Üniversitesi (Bosporus University),  
Türkei

Kontaktperson:

Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer

fischer@ph-ludwigsburg.de



## Hochschule Reutlingen

## Go2China

In der Fakultät Angewandte Chemie soll die Partnerschaft mit der Donghua University in China ausgebaut werden. Der Studierendenaustausch wird durch Maßnahmen wie Sprachkurse, Workshop Regionalkompetenz China, Tutorienprogramm, Studienreisen u.v.m. begleitet und ausgebaut. So wird bessere Betreuung und Integration der Incomings gewährleistet und die Zusammenarbeit von deutschen und chinesischen Studierenden gefördert.

### Partnerhochschule:

Donghua University, China

### Kontaktperson:

Prof. Baldur H. Veit, LL.D.

baldur.veil@reutlingen-university.de

## Hochschule Ulm

## Donauhochschulen - Neue Netzwerkpartner im Boot

Ziel des Projekts ist die nachhaltige Stärkung der Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten entlang der Donau. Bei einer regelmäßig durchgeführten „Green Waves“ Sommerakademie um erneuerbare Energie und effiziente Energienutzung sollen Studierende der teilnehmenden Hochschulen während einer einwöchigen Tour von Wien nach Budapest an verschiedenen Hochschulstandorten Einblicke in wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Aspekte des Themas erhalten – und zwar jeweils aus einem anderen nationalen Blickwinkel. Außerdem soll die Kooperation mit den neuen Partneruniversitäten in Serbien, Ungarn und der Slowakei durch Studierendenaustausch gestärkt werden.

### Partnerhochschule:

Fachhochschule Technikum Wien,  
Österreich

Technische Universität Budapest,  
Obuda Universität,

István-Széchenyi-Universität,  
Ungarn

Universität Novi Sad, Serbien

Technische Universität Bratislava, Slowakei

Universität Ruse, Bulgarien

### Kontaktperson:

Csilla Csapo

csapo@hs-ulm.de

Im Rahmen des 2012 gegründeten Centers of Sustainable Water Technology and Management der beiden Hochschulen soll nun der Austausch von Studierenden und Lehrenden intensiviert werden. Gemeinsam werden Forschungsprojekte zu Wassertechnologie und -management bearbeitet und ein Workshop zum Thema: „Moderne Wasser- und Abwassertechniken“ durchgeführt.

**Partnerhochschule:**

SCMS-Group Cochin, Indien

**Kontaktperson:**

Prof. Dr. Johannes Fritsch

fritsch@hs-weingarten.de

Die Generierung eines strukturierten Studien- und Forschungsverbundes zur Fremdsprachendidaktik der deutschen und der spanischen Sprache ist das Ziel der Kooperation zwischen den beiden Pädagogischen Hochschulen. Studierende können während Ihrer Auslandsaufenthalte Schul- und Forschungserfahrungen gewinnen, bei Dozentenaustauschen werden gemeinsame Forschungsprojekte bearbeitet.

**Partnerhochschule:**

Deutsches Lehrerbildungsinstitut Wilhelm von Humboldt, Chile (LBI)

**Kontaktperson:**

Prof. Dr. Petra Burmeister

burmeister@ph-weingarten.de

## Projekte 2012

Hochschule Karlsruhe – Technik und  
Wirtschaft

ProKaTimSignal Processing Karlsruhe -  
Timisoara Signal Processing Karlsruhe -  
Timișoara (ProKaTim)

Studierende beider Hochschulen bearbeiten in gemischten Teams ein Projekt. Sie treffen sich zu einer Einführungswoche, erarbeiten im Laufe eines Semesters mit e-learning-Methoden die Lösung und treffen sich am Ende des Semesters erneut, um in einer Studierendenkonferenz die Ergebnisse vorzustellen. Das Projekt ist in das Curriculum integriert. Es findet Mobilität von insgesamt 240 Studierenden innerhalb der ersten drei Jahre statt.

Partnerhochschule:

Universitatea Politehnica Timișoara, Rumänien

Kontaktperson:

Prof. Dr.-Ing. Franz Quint

franz.quint@hs-karlsruhe.de

Einrichtung eines Austauschprogramms auf Master-Ebene für Studierende und Lehrende des Karlsruher Instituts für Technologie und den Partner-Hochschulen (Karlsruhe-Budapest-Danzig: Nachwuchsförderung Osteuropa). Studierende werden durch diesen Austausch sensibilisiert für die Chancen der Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Partnern in Forschung, Industrie und Handel. Lehrende intensivieren durch Blockseminare und Workshops den Austausch von fachlichem Know-How und erhöhen die Sichtbarkeit baden-württembergischer Forschung im Ausland.

Partnerhochschule:

Budapest University of Technology and Economics, Ungarn

Gdansk University of Technology, Polen

Kontaktperson:

Prof. Dr. Thomas Zwick

thomas.zwick@kit.edu

Auf Basis einer langjährigen Zusammenarbeit soll im Rahmen eines konkreten interdisziplinären Forschungsgegenstandes die Kooperation auf die Doktoranden-Ebene ausgedehnt werden. Im Zentrum stehen die Stärkung des wissenschaftlichen Austauschs mit Bezug auf Arbeitsansätze und Methoden um der avisierten inhaltlichen Ausweitung der Partnerschaft eine solide personelle und methodische Basis zu geben. Neben gemeinsamen Forschungsaufenthalten werden hierfür Summerschools (Environmental Modeling) und eine internationale Fachkonferenz vorgesehen.

**Partnerhochschule:**

Universidade Federal do Paraná (UFPR),  
Brasilien

**Kontaktperson:**

Dr.-Ing. Stephan Fuchs

[stephan.fuchs@kit.edu](mailto:stephan.fuchs@kit.edu)

**Pädagogische Hochschule  
Ludwigsburg / Universität Tübingen**

**Wie der christlich-islamische Dialog gelingen  
kann - Interreligiöses und interkulturelles  
Lernen zwischen Christen und Muslimen**

Lehrende und Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, des Zentrums für Islamische Theologie der Universität Tübingen und der Islamisch-theologischen Fakultät der Universität Rabat und einer Islamisch-theologischen Fakultät der Marmara Universität beginnen eine Kooperation mit dem Ziel des interreligiösen und interkulturellen Lernens. Maßnahmen sind Studienreisen, Gastvorlesungen, Stipendiaten Austausch und Konferenzen.

Partnerhochschule:

Universität Mohammed V. - Agdal Rabat, Marokko

Kontaktperson:

Prof. Dr. Siegfried Zimmer

zimmer@ph-ludwigsburg.de

**Hochschule Reutlingen**

**ABC-Lateinamerika**

Als neue globale Zielregion wird neben Asien-Pazifik vor allem auch Lateinamerika gesehen, eine Region, die bisher nicht im Fokus der Hochschule Reutlingen stand. IM BWS-plus-Projekt liegt die Konzentration auf den Ländern Argentinien, Brasilien und Chile. Hier wurden erst kürzlich neue Partnerschaften geknüpft, die hochschulweit ausgebaut werden sollen. Im Zentrum der Maßnahmen steht der Studierendenaustausch, der durch Vorbereitungsseminare, Sprachkurse und Abstimmungsreisen flankiert werden soll.

Partnerhochschule:

Universidad Austral, Buenos Aires, Argentinien,  
Universidade Federal de Ouro Preto, Brasilien  
Universidad Catolica de Valparaiso, Chile

Kontaktperson:

Prof. Baldur H. Veit, LL.D.

baldur.veit@reutlingen-university.de

Entwicklung neuer Wege zur Ausbildung künftiger Führungskräfte insbesondere in der arabischen Welt und Aufbau einer Partnerschaft mit der American University in Beirut im Libanon. Vorgesehen sind gemeinsame Konferenzen sowie Stipendiaten-Austausch.

Partnerhochschule:

American University, Libanon

Kontaktperson:

Silke Pfaller

silke.pfaller@zeppelin-university.de

## Projekte 2011

Eine Gruppe von 28 Studierenden des Studiengangs Wirtschaftsinformatik will im November 2012 einen IT-Gipfel mit 34 Studierenden der German University in Cairo (GUC) ausrichten. Während der einwöchigen Veranstaltung an der GUC ist neben der Fachtagung mit Vorträgen und Workshops zum Themenbereich „Social Media“ auch ein Begleitprogramm zum interkulturellen Austausch zwischen den Studierenden geplant.

Partnerhochschule:

German University in Cairo, Ägypten

Kontaktperson:

Carsten Münch

carsten.muench@dhbw-mannheim.de

Björn List

bjoern.list@googlemail.com

**Hochschule Karlsruhe – Technik und  
Wirtschaft**

**„Deutsch-Australisches Studienzentrum  
für Optofluidik und Nanophotonik“**

Zusammen mit dem Royal Melbourne Institute of Technology soll an der HsKa ein Deutsch-Australisches Studienzentrum für Optofluidik und Nanophotonik aufgebaut werden. In festen deutsch-australischen Zweiertteams werden Studierende studienbegleitend praktische Forschungsarbeiten durchführen.

Partnerhochschule:

Royal Melbourne Institute of Technology,  
Australien

Kontaktperson:

Dr. Joachim Lembach

[joachim.lembach@hs-karlsruhe.de](mailto:joachim.lembach@hs-karlsruhe.de)

Prof. Dr.-Ing. Christian Karnutsch

[optofluidics@christiankarnutsch.de](mailto:optofluidics@christiankarnutsch.de)

**Hochschule Karlsruhe – Technik und  
Wirtschaft**

**„Ausbau der Kooperation und  
Forschungsprojekt mit der Linné  
Universität, Schweden“**

Die HsKa und die Linné-Universität arbeiten gemeinsam an einem internationalen Forschungsprojekt zum Thema Service-Oriented Computing. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts haben Studierende die Möglichkeit, während ihrer Auslandsaufenthalte an der jeweiligen Partner-Hochschule mit der Anfertigung von Bachelor- und Masterthesen zu den Forschungsergebnissen beizutragen. Den Abschluss des dreijährigen Projektes bildet eine Fachtagung in Karlsruhe, bei der die Ergebnisse des Projektes präsentiert werden.

Partnerhochschule:

Linné Universität, Schweden

Kontaktperson:

Dr. Joachim

[joachim.lembach@hs-karlsruhe.de](mailto:joachim.lembach@hs-karlsruhe.de)

Prof. Dr. Andreas Heberle

[andreas.heberle@hs-karlsruhe.de](mailto:andreas.heberle@hs-karlsruhe.de)



**Pädagogische Hochschule Heidelberg****„Kooperationsprojekt mit der Thomas River University, Kanada“**

Gegenstand der Kooperation zwischen der PH Heidelberg und der Thomas River University ist der Austausch über den Forschungs- und Entwicklungsstand der frühkindlichen Bildung in beiden Ländern. Eine Arbeitsgruppe aus Studierenden und Professoren entwickelt und erprobt ein Vorschulcurriculum nach kanadischem Vorbild in einem Modellkindergarten der PH Heidelberg. Daneben wird der Studierendenaustausch durch verschiedene Maßnahmen, wie beispielsweise einen binationalen Workshop, gefördert.

Partnerhochschule:

Thomas River University, Kanada

Kontaktperson:

Henrike Schön Leiterin

henrike.schoen@vw.ph-heidelberg.de

Prof. Dr. Anne Sliwka

sliwka@vw.ph-heidelberg.de

**Universität Heidelberg****„Aufbau eines Austauschprogramms für Doktoranden im Rahmen eines deutsch-japanischen Universitätskonsortiums“**

Als Mitglied eines Konsortiums von deutschen und japanischen Universitäten möchte die Universität Heidelberg ein Austauschprogramm für Doktoranden aufbauen. Für Forschungsaufenthalte an einer der drei japanischen Partneruniversitäten Kyoto, Osaka und Tohoku bzw. an der Universität Heidelberg sollen die deutschen und japanischen Doktoranden ein Baden-Württemberg-STIPENDIUM erhalten.

Partnerhochschulen:

Kyoto University, Japan

Tohoku University, Japan

Osaka University, Japan

Kontaktperson:

Dr. Joachim Gerke

gerke@zuv.uni-heidelberg.de

Oliver Piller

oliver.piller@zuv.uni-heidelberg.de

## Universität Stuttgart

## „Kurzzeitprogramme für amerikanische Partnerhochschulen (MIT und UVA)“

Um ihre Beziehungen zu hochrangigen amerikanischen Universitäten zu verstärken und auszubauen plant die Universität Stuttgart verschiedene Kurzzeitprogramme. So sollen 2012 Workshops im Bereich der Ingenieurwissenschaften für Studierende des Massachusetts Institute of Technology und der University of Virginia angeboten werden. In den folgenden Jahren sollen Workshops zu anderen Fachbereichen hinzukommen.

### Partnerhochschule:

University of Virginia, USA

### Kontaktperson:

Katja Striegel

striegel@ia.uni-stuttgart.de

## Universität Tübingen

## „Multilateral Strategic Partnerships: Förderung der internationalen Vernetzung auf Doktorandenebene mit strategischen Partneruniversitäten der Universität Tübingen“

Die Universität Tübingen hat vor, mit etwa 15-20 ausgewählten Top-Universitäten multilaterale strategische Forschungspartnerschaften aufzubauen, um den intensiven Austausch von Wissenschaftlern zu fördern. Doktoranden, die einen Forschungsaufenthalt an einer Partnerhochschule innerhalb dieses Netzwerks einlegen, sollen ein Baden-Württemberg-STIPENDIUM erhalten.

### Partnerhochschulen:

Brown University, USA

Peking University, China

National University of Singapore, Singapur

Durham University, England

University of Otago, Neuseeland

Fudan University, China

### Kontaktperson:

Wolfgang Mekele

wolfgang.mekle@uni-tuebingen.de

**Duale Hochschule Ravensburg****„Integration von Mobilität in das Projekt  
Global Racing Team“**

Mit der Oregon State University gründete die DHBW Ravensburg das Global Formula Racing Team. Während eines Auslandssemesters werden Studierende in den Rennwagen-Teams der Partnerhochschule mitarbeiten, was die Zusammenarbeit und Vernetzung der Teams verbessern soll. Zum weiteren Austausch werden Studierende beider Seiten zu Technik-Camps entsendet, um die Wettbewerbe in den USA und in Europa zu begleiten.

Partnerhochschule:

Oregon State University, USA

Kontaktperson:

Thomas Schieber

schieber@dhw-ravensburg.de

**Hochschule Offenburg****„Deutsch-Russisches Austauschseminar  
mit der Universität Wolschkij“**

Zum Ausbau der Partnerschaft mit der Universität Wolschkij ist im Zuge des neuen Studiengangs Logistik und Handel ein Seminar in Offenburg geplant, in welchem Studierende beider Hochschulen gemeinsam Themen aus der Logistik diskutieren. Ein Gegenseminar in Wolschkij soll ein Jahr später stattfinden.

Partnerhochschule:

Universität Wolschkij, Russland

Kontaktperson:

Birgit Teubner-Jatzlau

birgit.teubner@hs-offenburg.de

Prof. Dr.-Ing. Ingo Dittrich

ingo.dittrich@hs-offenburg.de

Zum Ausbau der Kooperation mit der University of Nanchang wurden zwei Projekte entwickelt. Im ersten Projekt „Early Music East and West“ erfolgt der wissenschaftliche Austausch über Alte Musik der jeweiligen Kultur. Des Weiteren ist das Projekt „Global Musikdesign“ im neuen Studiengang Musikdesign geplant, welches eine Kooperation im Bereich Lehre und Forschung beinhaltet.

Partnerhochschule:

University of Nanchang, China

Kontaktperson:

Prof. Elisabeth Gutjahr

rektorat@mh-trossingen.de

Margit Mosbacher

mosbacher@mh-trossingen.de